

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

|   |                   |            |
|---|-------------------|------------|
| Stadtamt  | Stellungnahme-Nr. | Datum      |
| III   | S0166/24          | 14.03.2024 |
| zum/zur   |                   |            |
| A0033/24 CDU-Ratsfraktion   |                   |            |
| Bezeichnung   |                   |            |
| Weitere Nutzung der Tatra-Straßenbahnen                                 |                   |            |
| Verteiler   | Tag               |            |
| Die Oberbürgermeisterin   | 19.03.2024        |            |
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung | 18.04.2024        |            |
| Kulturausschuss   | 24.04.2024        |            |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr                       | 25.04.2024        |            |
| Finanz- und Grundstücksausschuss  | 15.05.2024        |            |
| Stadtrat  | 13.06.2024        |            |

Thema: Weitere Nutzung der Tatra-Straßenbahnen

In der Stadtratssitzung am 15.02.2024 stellte die CDU-Ratsfraktion nachfolgenden Antrag:

*Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Tatra-Straßenbahnen weiter genutzt werden können, beispielsweise als Cabrio-Straßenbahn für Stadtrundfahrten. Dazu sollen Gespräche mit der MMKT, der MVB und weiteren Akteuren z.B. IG Nah geführt werden.*

Aufgrund des Antrags zur Prüfung der weiteren Nutzung der Tatra-Straßenbahnen wurden die MVB und die MMKT GmbH am 23.02.2024 um Stellungnahme sowie Einschätzung gebeten.

Die MMKT würde demnach grundsätzlich eine Ausweitung des touristischen Angebots begrüßen. Das Interesse an geführten touristischen Rundfahrten sei auch durch die steigenden Gästezahlen der Doppeldeckerbusse ersichtlich. Weiterhin wäre zu bedenken, dass die Ticketpreise hoch ausfallen könnten und mit Einschränkungen im Ablauf der MVB zu rechnen ist. (Feste Startzeiten und Routen können nicht garantiert werden.)

Die MVB wies daraufhin, dass die Außerdienststellung aufgrund der fehlenden Betriebserlaubnis erfolgte. Um einen Betrieb der Bahn wieder sicherzustellen wären eine grundlegende Inspektion und Reparatur notwendig. Hier kommt es zu dem Problem, dass benötigte technische Komponenten nicht mehr verfügbar sind. Die Reparatur sei daher nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch technisch nicht umsetzbar. Die Kosten für eine Variante als „Cabrio“ wurden auf ca. 3 Millionen Euro je Fahrzeug geschätzt.

Weiterhin teilte die MVB mit, dass bereits mietbare restaurierte historische Straßenbahnen vorhanden seien, die bereits alle Straßenbahnstrecken befahren können.

In diesem Jahr feiert die elektrische Straßenbahn ein Jubiläum. Im Rahmen dieses Jubiläums laufen derzeit Gesprächen zwischen MMKT, der IG Nah (Interessengemeinschaft historischer Nahverkehr & Straßenbahnen bei den MVB e.V.) sowie der MVB über eine reguläre touristische Nutzung einer historischen „Hop-on-Hop-off-Linie“.

Im Hinblick auf die technisch nicht mehr umsetzbare Reparatur der Tatras und den zu erwartenden Kosten einer Cabrio-Lösung ist aus Sicht der Verwaltung die touristische Nutzung nicht durchführbar. Bereits jetzt gibt es historische Straßenbahnen, deren Erhalt über die Einnahmen zu finanzieren ist. Zudem bleibt abzuwarten, inwiefern sich die Gespräche zu einer Umsetzung der historischen „Hop-on-Hop-off-Linie“ entwickeln.

Zu bedenken ist auch, dass zwar die Gästezahlen des Doppeldeckerbusses steigen, aber dennoch nicht ausgelastet sind. Mit weiteren ähnlichen Angeboten neben den historischen Straßenbahnen, Doppeldeckerbus und der Idee einer historischen „Hop-on-Hop-off-Linie“ würde hier eine zusätzliche Konkurrenzsituation geschaffen, die dazu führen könnte, dass die Anzahl der Gäste für den Doppeldeckerbus und auch die notwendigen Einnahmen zum Erhalt der bereits vorhandenen historischen Straßenbahnen sinken würden.

Diese Stellungnahme ist mit der MMKT und der MVB abgestimmt.

Sandra Yvonne Stieger